



ALLPOOL



Filtersteuerung, Rückspülsteuerung,
Heizungsregler, Solarheizungsregler,
Niveauregler, Statistik, Fernwartung, SMS-
Alarmierung, ...

**Umfassende Intelligente
Schwimmbadsteuerung**



ALLPOOL BETRIEBSANLEITUNGEN:

Die Dokumentation zum ALLPOOL ist auf 5 Dokumente aufgeteilt: **4 Handbücher** und die Menüstruktur im **DIN A4 Heft**.

① INSTALLATIONSHANDBUCH

Hier findet der **Installateur** alle Informationen für den **Anschluss** und die **Inbetriebnahme**.

② REFERENZHANDBUCH

Wenn Sie das ALLPOOL **optimal nutzen** wollen, sollten Sie alle Funktionen und Möglichkeiten des ALLPOOL kennen. In diesem Handbuch ist **jede Einstellung** genau beschrieben.

③ FERNWARTUNG


Hier ist die **Fernwartung** und **Fernalarmierung** per SMS enau beschrieben. Siehe auch Vernetzung mittels **ASCII-Protokoll** mit Bussystemen z.B. für Bedienung mit Touchscreen: www.pausch.at/htm/g/ft/ascii/

④ ANLEITUNG FÜR DEN BENUTZER

Dieses Handbuch ist für den **Schwimmbadbesitzer** gedacht. Hier sind die **allerwichtigsten Einstellungen** Taste für Taste beschrieben. Bitte händigen Sie zumindest dieses Büchlein dem Besitzer aus!

⑤ MENÜSTRUKTUR

In diesem Heft finden Sie alle Einstellungen mit einer Kurzbeschreibung übersichtlich dargestellt. Die Einstellungen im ALLPOOL sind logisch zusammengefasst – also strukturiert. Diese Struktur

 Sie können diese Anleitung im Internet unter www.pausch.at/allpool als PDF in top Qualität herunterladen und in Farbe ausdrucken :-)

INHALT VON ①:

Diese Kapitel finden Sie in diesem Handbuch:

Allgemeines

Wichtige § Hinweise	3
Wichtige Installationshinweise	4
Mechanische Montage	5
Zusatzprodukte	6
Technische Daten	6

Anschluss

Überblick über alle Klemmen	7
Überblick über linken Klemmen	7
Überblick über rechten Klemmen	8

Linker Klemmblock:

Stromversorgung	9
Filterpumpe	9
Konventionelle Heizung	10
Solarheizung	10
Niveauregler–Magnetventilanschluss	11
Universalausgang 1	11
Dosierfreigabe	12
Rückspül–Ventilanschluss	13
Rückspül–Kolbenventilanschluss	14
Fernwartung	15
Fernbedienteil POOLTERM	15

Rechter Klemmblock:

Universaleingänge	16
Temperaturfühler	17
Niveausonden	19
Filterpumpe Fern-Aus (UniEingang.2) ...	22
Filterpumpe Fern-Ein (UniEingang.3) ...	22

In Betrieb nehmen

Anschluss–Checkliste	23
Inbetriebnahme	24
Einstellungs–Checkliste	26
Whirlpoolbetrieb	28
Problemlösung	29

Zusatzprodukte

Für Rückspülung	30
Tauchhülsen & Temperaturfühler	31
Fernbedienteil POOLTERM	35

⚡ WICHTIGE § HINWEISE

Das Gerät arbeitet mit Netzspannung! Die elektrische Installation darf ausschließlich unter Beachtung aller zuständigen Vorschriften und Normen durch einen konzeptionierten Elektrofachmann durchgeführt werden. Die Stromversorgung muss über einen allpoligen Schalter mit mindestens 3mm Kontaktweite erfolgen (Leitungsschutzautomat + FI–Schalter). Beachten Sie alle Hinweise in diesem Handbuch. Alle leitenden berührbaren Teile müssen geerdet sein (Pumpe, Ventil, Temperaturfühler). Ein Kurzschluss kann das Gerät beschädigen. Nach einem Kurzschluss an den Filterpumpenklemmen muss der Motorschutz überprüft werden, da er beschädigt sein könnte und nicht mehr auslösen kann. PAUSCH GmbH garantiert für seine hergestellten Produkte fehlerfreies Material und Qualitätsarbeit. Wenn Produkte innerhalb der Gewährleistungsfrist an PAUSCH zurückgesendet werden, ersetzt oder repariert PAUSCH die Teile kostenlos, die als fehlerhaft angesehen werden. Das Vorangegangene gilt als einzige Entschädigung des Käufers und ersetzt alle anderen ausdrücklichen oder stillschweigenden Garantien einschließlich Qualitäts- und Sachmängelhaftung. Wir sind in keinem Falle haftbar für irgendwelche indirekten-, zufälligen-, speziellen- oder Folgeschäden oder für entgangenen Gewinn, verlorenes Guthaben, Verlust von Daten, die aus der Verwendung dieses Produktes entstehen oder damit in Zusammenhang stehen, auch dann nicht, wenn wir über die Möglichkeit solcher Schäden informiert wurden. Diese Garantie deckt ausdrücklich keine Produktfehler ab, die durch Zufall, Nichtbeachtung der Betriebsanleitung, Missbrauch, falschen Gebrauch, Änderungen (durch andere Personen als unseren Mitarbeitern oder von uns autorisierten Reparaturfachleuten), Feuchtigkeit, die Rostbildung fördernde Umgebung, Lieferung, Überspannung oder ungewöhnliche Betriebs- oder Arbeitsbedingungen entstehen. Diese Garantie deckt nicht die durch Verwendung des Produktes resultierende Abnutzung ab. Änderungen der technischen Daten ohne Vorankündigung sind vorbehalten. Die von uns bereitgestellten Informationen halten wir für exakt und zuverlässig, wie bei diesem Dokument. Wir übernehmen jedoch keine Haftung für deren Anwendung. Obwohl PAUSCH persönliche und schriftliche Anwendungshilfe so wie Informationen über die Homepage www.pausch.at bietet, ist es die Entscheidung des Kunden, ob sich das Produkt für die entsprechende Anwendung eignet. Die angegebenen Daten stellen keine zugesicherten Eigenschaften im Rechtssinne dar. Es gelten weiters unsere AGB (siehe www.pausch.at/html/buy/agb.htm). Kein Anspruch auf Vollständigkeit. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. Alle Rechte vorbehalten. © Copyright 1992..2011 @ PAUSCH GmbH. Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien 2006/ 95/ EG, 2004/ 108/ EG. Die Konformität wird durch das CE Zeichen bestätigt.

WICHTIGE INSTALLATIONSHINWEISE

Bitte lesen Sie diese Punkte **vor der Installation** des ALLPOOL. Eine Nichtbeachtung kann zu Funktionsstörungen, Beschädigungen und Verlust der Garantie führen!

1. Störungen vermeiden:

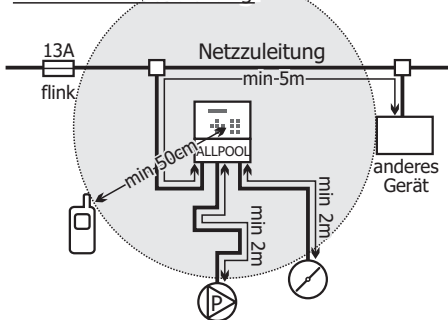
▶ Bitte achten Sie darauf, das die Anschlussleitungen zwischen Filterpumpe, Heizumwälzpumpen, Magnetventil und ALLPOOL **nicht kürzer als 2m** sind!

▶ Wenn Sie auch andere Geräte an den selben Stromkreis anschließen, sollte die Kabellänge zu den anderen Geräten **nicht kürzer als 5m** sein!

⚡ Wenn das entsprechende Gerät (hier z.B. die Filterpumpe) zu nahe ist, legen Sie das Kabel einfach in Meandern oder machen Sie einen kleinen Kabelring.

▶ Verlegen Sie keine fremden Leitungen anderer Geräte, die Störungen ausstrahlen können im selben Rohr wie Leitungen die am ALLPOOL angeschlossen sind!

Skizze zur Verdeutlichung:



⚡ Durch das Einhalten der minimalen Kabellängen vermeiden Sie das Risiko von Störungen, die induktive Lasten wie Schütz- oder Magnetventilsolen oder Pumpen verursachen können. Sie haben auch den Vorteil, das spätere Änderungen an der Anlage leichter durchführbar sind.

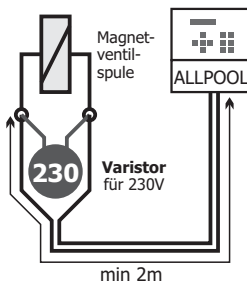
2. Zusätzliche Betriebssicherheit:

Wenn eine Induktivität (=Schützspule, Magnetventilsolen, Umwälzpumpe usw.) ausgeschaltet wird, entsteht ein Hochspannungsimpuls. Dieser könnte insbesondere bei einer kurzen Leitung zwischen Last und ALLPOOL Störungen verursachen. Bitte schalten Sie daher als zusätzliche Sicherheit einen beige-packten Varistor parallel **zu jedem induktiven 230V-Verbraucher**.

▶ Der Varistor wird einfach direkt bei den Anschlüssen der Schützspule bzw. der Magnetventilsolen bzw. Pumpe angeschlossen

▶ Die beige-packten Varistoren sind für 230V geeignet und mit "07K230" beschriftet.

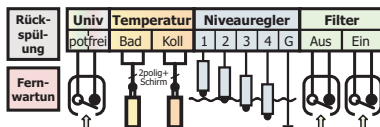
Skizze zur Verdeutlichung:



⚡ Ein Varistor ist ein Halbleiterbauteil, das zu hohe Spannungen innerhalb von ein paar millionstel Sekunden ableitet. Wenn eine Induktivität ausgeschaltet wird, entstehen an ihren Anschlussklemmen kurzzeitig tausende Volt, die nahe Elektronik stören könnten. Verwenden Sie daher die Varistoren!

⚡ Es gibt Ventil-Stecker mit bereits montierten Varistoren. Sogar ein 2m Kabel ist bei manchen Typen schon vormontiert und eine Signallampe am Stecker zeigt, ob das Ventil offen oder geschlossen ist.

3. Eingänge:



Die Buchsen und alle Klemmen rechts von diesen Buchsen führen Schutzkleinspannung:

▶ Sie dürfen keinesfalls Fremdspannung

einspeisen.

► Die hier angeschlossenen Kabel dürfen nicht nahe bei Leitungen verlegt werden, die Netzspannung führen bzw. induktive Lasten schalten.

► Niemals im selben Kabel zusammen Netzspannung und Schutzkleinspannung führen!

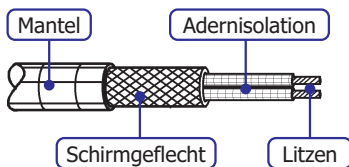
► Verwenden Sie ausschliesslich das geschirmte Kabel **FKS** wenn:

1. Das Kabel im Freien geführt wird (z.B. auf 's Dach zum Kollektorfühler).
2. Wenn eine gemeinsame Verlegung mit netzspannung führenden Leitungen unumgänglich ist.
3. Wenn die Leitungslänge über 10m beträgt.
4. Für Temperaturfühlerleitung über 5m.
5. Für Datenübertragungsleitung.

Das geschirmte Kabel **FKS**:

Die Schirmung muss auf einer Seite mit Erde (\perp) verbunden werden.

So sieht das geschirmte **FKS**-Kabel aus:



☞ Unser **FKS**-Kabel ist ein zweiadriges Litzenkabel mit einem Querschnitt von 0.5mm². Die Adern sind miteinander verdrillt um eine besonders gute Abschirmwirkung zu erzielen!

MECHANISCHE MONTAGE

Jetzt nachdem Sie die wichtigen Installationshinweise am Anfang dieses Kapitels gelesen haben, können Sie endlich loslegen.

1. Sicherheitshinweise

⚠ Wenn Sie die "WICHTIGEN INSTALLATIONS-HINWEISE" noch nicht gelesen haben, blättern Sie bitte jetzt zurück und lesen Sie, bevor Sie mit der Installation beginnen!

Niemals die Leiterplatten im Innern des ALLPOOL biegen (auch nicht leicht):

- Das Gerät nicht fallen lassen.
- Nicht auf die Leiterplatte drücken oder ziehen. ☞ Die Leiterplatte ist die grüne Platte im Innern des ALLPOOL auf der alle Elektronikbauteile montiert sind.
- Das ALLPOOL auf einer ebenen Fläche (Wand) montieren, da sich das Gehäuse nicht verwinden oder verziehen darf. ☞ Sollte die Wand nicht eben sein, montieren Sie das ALLPOOL nicht direkt an der Wand sondern mit Distanzrollen oder ähnlichem.

2. Montageort auswählen

Der Montageort muß diesen Punkten entsprechen:

- zwischen -5°C und +28°C
- Nicht in der prallen Sonne
- nicht in korrosiver Umgebung
- für Kinder unerreichbar
- nicht näher als 50cm zu anderen Geräten
- eben damit sich das Gehäuse nicht verzieht
- halbwegs temperiert und trocken, damit es nie Kondensation im Innern geben kann
- Niemals bei brennbaren Gegenständen wie z.B. an einer Holzwand, brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen

☞ Das Gehäuse ist spritzwasserfest solange der Klarsichtdeckel geschlossen ist. Es kann sich jedoch im Innern des ALLPOOL schädliches Kondenswasser bilden, wenn sehr feuchte Luft abkühlt. Das kann passieren, wenn der Klarsichtdeckel offen war als die Luft warm und schwül war, der Deckel geschlossen wird und die schwüle Luft im ALLPOOL abkühlt.

3. Kabeleinführungen installieren

Brechen Sie die Einführungsöffnungen z.B. mit einem Schraubendreher heraus. Der Klemmdeckel muss dabei noch angeschraubt sein, damit das Gehäuse stabil genug ist. Sie können auch zusätzliche Löcher bohren, wenn Sie viele Kabel durchführen müssen.

4. Montage

Gerät zuerst am "Schlüsselloch" an einer Schraube aufhängen. Dann mit 2 weiteren Schrauben unter dem Klemmkastendeckel links und rechts fixieren.

ZUSATZPRODUKTE

Bevor Sie mit der Installation beginnen, sollten Sie alle nötigen Zusatzprodukte wie Temperaturfühler, Kabel, Niveausonden usw. bereit haben:

▶ Wenn Sie die integrierte **Rückspülung** nutzen wollen, benötigen Sie für 24V Stellantriebe (=6-Wegemotorventil ohne Elektronik) das passende Verbindungskabel. Dieses bieten wir für Praher, osf und Speck – Antriebe an. Wenn Sie ein Kolbenventil (=Stangenventil) anschließen wollen, benötigen Sie den Adapter RUCKKOLB.

▶ Wenn Sie den integrierten **Temperaturregler** verwenden wollen, benötigen Sie einen Temperaturfühler. Wir bieten verschiedene Bauformen und Tauchhülsen an. Standard: FT & TH30

▶ Wenn Sie den integrierten **Solarregler** verwenden wollen, benötigen Sie insgesamt zwei Temperaturfühler. Einen für das Schwimmbad und einer für den Kollektor.

▶ Wenn Sie den integrierten **Niveauregler** für ein Skimmerpool nutzen wollen, benötigen die NIVGAL-Sonde. Wollen Sie die integrierte **Schwallwassersteuerung** für ein Bad mit Überlaufrinne nutzen, benötigen Sie die 5 Hängeelektroden NIVCLUST. Auf jeden Fall

benötigen Sie ein Magnetventil zum automatischen Nachspeisen von Frischwasser. Z.B. das 1/2 Zoll Ventil EVENT-12 (siehe Seite 34).

▶ Mit dem Unterputz Fernbedienteil POOL-TERM können Sie das ALLPOOL von der Schwimmhalle o. Wohnzimmer aus bedienen, auch wenn es im Technikraum montiert ist.

▶ Wenn Sie die **Fernwartung & Alarmierung** nutzen wollen, oder einen PC direkt anschließen, oder ein GSM-Modem für den **SMS-Versand**, benötigen Sie das passende Verbindungskabel.

▶ Als Temperaturfühlerkabel bei Leitungslängen über 5 Meter benötigen Sie das geschirmte und verdrehte Kabel FKS.

▶ Daneben benötigen Sie noch eine einphasige Filterpumpe und je nach Anlage Umwälzpumpe(n), Ventil(e). Weiters Kleinmaterial wie Kabeldurchführungen, Drähte, Installationsrohre usw.

Nähere Infos, siehe ab Seite 30 und die Fernwartungsanleitung und **www.pausch.at**.

TECHNISCHE DATEN

▶ **Versorgung** 230/400V±10% 50 Hz+20%

▶ **Eigenverbrauch** typisch 5 VA.

▶ **Motorschutzbereich** Auslösestrom ca. **0.7A** (250W= 0.34PS @ 400V-Pumpe) bis ca. **7.5A**.

▶ **Schaltleistung** Filterpumpenausgang maximal **7.0A** (3.0KW = 4.0PS @ 400V) bzw. (1.0KW= 1.3PS @ 230V).

▶ **230V Ausgänge** (=Zonenventil, Heizausgang, Solar) max 800VA je Klemme;

▶ **Potentialfreie Ausgänge** (=Universalausgang, Dosierung) max 4A je Klemme;

‡ Die Isolationsabstände sind nicht ausreichend um Schutzkleinspannung schalten zu dürfen!

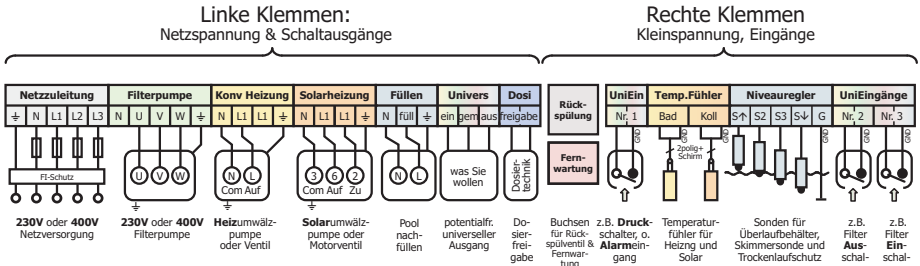
▶ **Abmessungen** l=283 x h=217 x t=142.5mm

▶ **Masse** ca. 2350g; **Schutzart** IP65.

ELEKTRISCHE KLEMMEN - ÜBERBLICK

1. Gesamtüberblick:

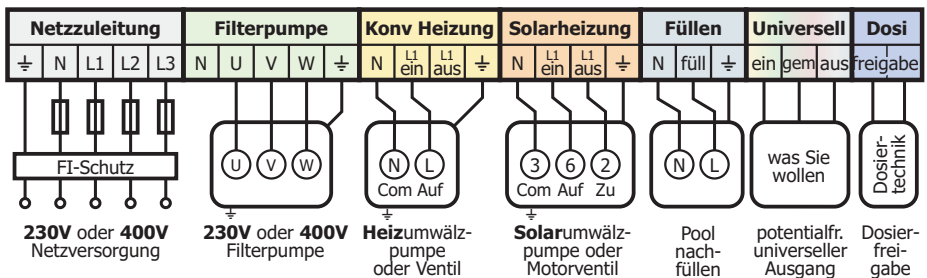
Im Klemmteil des ALLPOOL sind alle Schraubklemmen und 2 Buchsen untergebracht. Hier sehen Sie einen Überblick über alle Klemmen.



☞ Auf den nächsten Seiten sind die Klemmen genau erklärt.

1. Linke Seite:

Auf der linken Seite finden Sie die Netzzuleitung und Schaltausgänge für die Filterpumpe, Heizung, Solarheizung, Nachfüllung, Universalausgang und Dosierfreigabe.

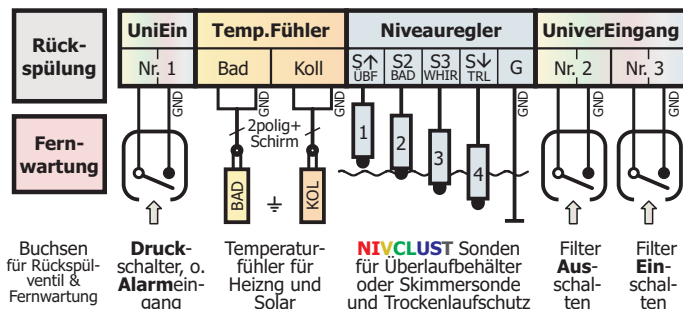


Geschaltet wird intern mit Leistungsrelais. Sie können pro Ausgang max. 800VA schalten. Die Ausgänge "Universalausgang" und "Dosierfreigabe" sind potentialfrei und können max. 4A pro Ausgang schalten.

Universalausgang: Diesen potentialfreien Umschaltkontakt können Sie z.B. für die Kesselanforderung, für eine extra Rückspülpumpe, für Fehlerweiterleitung an ZLT usw. nutzen :-)

2. Rechte Seite:

Auf der rechten Seite finden Sie die Buchsen für das Rückspülventil und die Buchse für die Fernwartung und Alarmierung sowie alle Eingangsklemmen für den Universaleingang, Badtemperaturfühler, Kollektortemperaturfühler, Niveausonden, externe Ein- und Ausschaltung für die Filterpumpe.



⚠ Sie dürfen keinesfalls Fremdspannung einspeisen. ⚠ Die hier angeschlossenen Kabel dürfen nicht nahe bei Leitungen verlegt werden, die Netzspannung führen bzw. induktive Lasten schalten. ⚠ Verwenden Sie ausschliesslich das geschirmte Kabel FKS wenn: 1. Kabel im Freien geführt wird (z.B. auf 's Dach zum Kollektorfühler). 2. Wenn eine gemeinsame Verlegung mit Netzspannung führenden Leitungen unumgänglich ist. 3. Wenn die Leitungslänge über 20m beträgt. Die Schirmung muss auf einer Seite mit Erde (⊕) verbunden werden.

Universaleingänge: Diese Eingänge können für viele Funktionen genutzt werden.

Funktionen: ▶Rückspülung extern starten (über Druckschalter am Filter) ▶Fernalarmieren (weiterleiten eines externen Fehlers über SMS) ▶Umschaltung für Whirlpoolbetrieb ▶Umschalten auf Ferienbetrieb ▶konventionelles Heizen verbieten ▶Solarheizen verbieten ▶Rückspülen verbieten ▶Füllen verbieten.

🔍 Details siehe Seite 16 und Menüstruktur System/ Anschlussklemmen/ Universaleingang x/".

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Auf den folgenden Seiten ist die Funktion jeder Klemme genau erklärt. Einstellungen für die Klemmen finden Sie einige Seiten weiter bei "EINSTELLUNGEN".

⚠ Bevor Sie mit dem Anschluss beginnen, lesen Sie unbedingt "WICHTIGE INSTALLATIONSHINWEISE" und auch "WICHTIGE § HINWEISE" – Danke !

1. Linke Seite: Klemmen die ⚡ Netzspannung führen

1. Die Stromversorgung

230V oder 400V Netzuleitung

Verwenden Sie zum Schutz der Elektronik einen flinken Leitungsschutzschalter mit 13A Auslösestrom.

⚡ Bei einem 230V-Stromkreis ist der Leitungsschutzschalter 2polig.

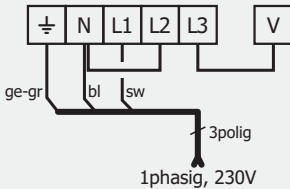
⚡ Bei einem 400V-Stromkreis ist der Leitungsschutzschalter 4polig.

Filterpumpe bis max. 7A Nennstrom:

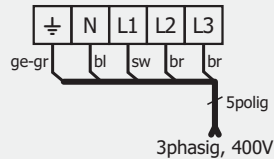
⚠ Bei größeren Pumpen einen externen Schütz verwenden.

⚠ Vertauschen von N mit L führt zur Beschädigung des Gerätes!

230V - Filterpumpe



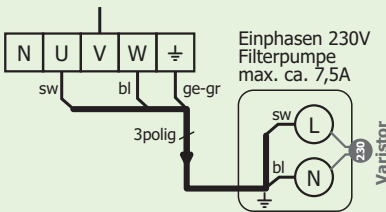
400V - Filterpumpe



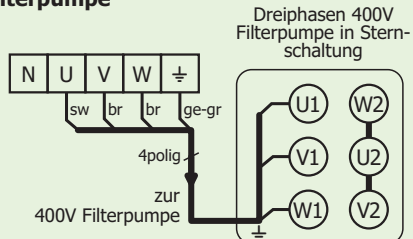
2. Die Filterpumpe

230V oder 400V Filterpumpe

230V - Filterpumpe



400V - Filterpumpe

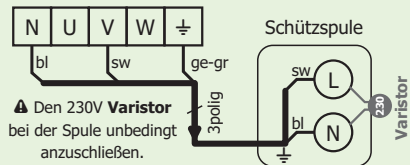


230V Filterpumpe anschließen:

Damit der Motorschutz funktioniert, muss der Strom über alle 3 Phasen U, V und W fließen. Diese Schaltung gewährleistet das: Die Phase wird in "L1" eingespeist und auf "U" geschaltet. Der Nulleiter wird durch die kleine Brücke bei "L2" eingespeist und auf "V" geschaltet. Von dort wird er über die lange Brücke wieder in "L3" eingespeist um dann schließlich über "W" zur Pumpe zu gelangen.

Große Filterpumpe über 7A:

Wenn Ihre Filterpumpe zu groß ist, um sie direkt an das ALLPOOL anschließen zu können, verwenden Sie einen Schütz (= Leistungsrelais). Die Schützspule wird so wie eine 230V Pumpe angeschlossen:



Verwenden Sie für eine dreiphasenpumpe einen Schütz mit Motorschutz (z.B. unser RELPOW400 mit spritzwasserfestem Gehäuse). Beim Ausmessen des internen Motorschutzes erfolgt eine Fehlermeldung. Wählen Sie dann: "kein Motorschutz". ⚡ Detail siehe Menüstruktur.

Die Klemmen auf dieser Seite dienen für die konventionelle Heizung und für die Solarheizung:

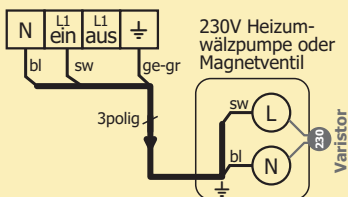
Wenn die Heizung laufen soll, schaltet das ALLPOOL die Phase L1 auf die "ein" – Klemme. Wenn nicht geheizt werden soll, liegt L1 auf der "aus" – Klemme. Daher können Sie einfach eine Heiz-
Umwälzpumpe, ein Magnetventil oder ein 230V-Motorventil anschließen.

⚠ Die Leitungslänge muss mindestens 2m betragen! Verwenden Sie die Varistoren unbedingt für Induktivitäten. Verwenden Sie für Magnetventile den Ventilstecker mit integriertem Varistor EVENTA.

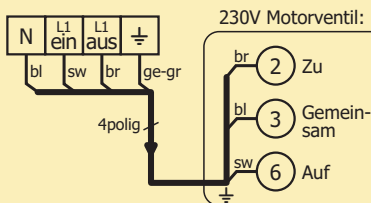
3. konventionelle Heizung

Heizung ist aktiv -> "L1-EIN" Klemme führt Netzspannung.
Heizung ist ausgeschaltet --> "L1-AUS" Klemme führt Spannung.

mit Heizpumpe
oder Magnetventil



mit Motorventil



⊗ Verwenden Sie den Universalausgang wenn Sie eine potentialfreie **Kesselfreigabe** oder ein **Zonenventil** benötigen. Das ALLPOOL kann Sie sogar an ein Handy melden, wenn das Bad zu kalt oder warm wird oder wenn der Temperaturfühler ausfällt usw.

✳ Wenn Sie die Solarheizung nicht verwenden, können Sie die Solarausgänge mit den kalorischen mitschalten lassen, damit Sie für die kalorische Heizung mehr Klemmen zur Verfügung zu haben. Die Einstellung dafür finden Sie bei "System/ Anschlussklemmen/ Universalausgänge/ UniAus93(SolRel) / ...".

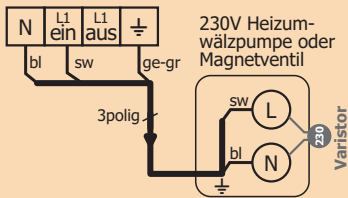
Nutzen Sie die kostenlose und erneuerbare Energie der Sonne. Besonders bei Freibädern rechnet sich die Investition rasch.

⊗ In Zukunft werden wohl wegen der CO₂-Problematik die Energiesteuern empfindlich erhöht werden. Wenn Sie die Solaranlage nachrüsten, ist die Steuerung dazu im ALLPOOL bereits enthalten :-)

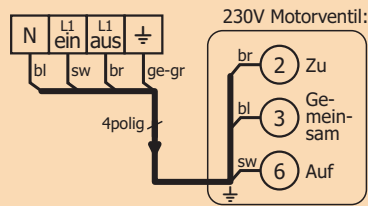
4. Solarheizung Ventil o Pumpe

Heizung ist aktiv -> "L1-EIN" Klemme führt Netzspannung.
Heizung ist ausgeschaltet --> "L1-AUS" Klemme führt Spannung.

mit Heizpumpe
oder Magnetventil



mit Motorventil



⊗ In heißen Ländern kann das ALLPOOL sogar die Kollektoren verwenden um das Bad in der Nacht zu kühlen. Das ALLPOOL kann Sie auch über ein Handy informieren, wenn der Kollektor einfriert oder ein Temperaturfühler ausgefallen ist.

Wenn Sie den eingebauten Niveaugler oder die Überlaufbehältersteuerung nutzen wollen, schließen Sie hier ein Magnetventil zum automatischen Nachfüllen von Frischwasser an.

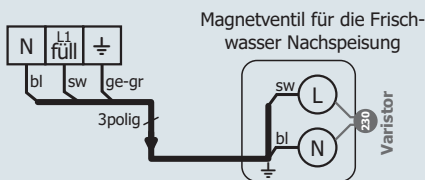
⚠ Die Leitungslänge muss mindestens 2m betragen! Vergessen Sie nicht den mitgelieferten Varistor zu verwenden. Er muß im Stecker des Magnetventils mitangeklemmt werden.

5. Niveaugler- Nachfüllung

Nachfüllen -> "L1-FÜLL" Klemme führt Netzspannung.
nicht Füllen --> "L1-FÜLL" Klemme ist Spannungslos.

Intelligent:

- ▶ Das ALLPOOL misst die Zeit, wie lange es nachfüllt und kann Sie sogar ein Handy alarmieren, wenn Ihr Pool ein Leck hat und zu viel Wasser benötigt.
- ▶ Es füllt im Schwallwassersteuerungs – Betrieb automatisch vor jeder Rückspülung bis zur Sonde S2 (auf Wunsch auch bis S1) und pumpt dabei das kostbare Frischwasser ins Schwimmbad. So ist sichergestellt, das genügend Wasser für die Rückspülung vorhanden ist.



Potentialfreie Klemmen:

⚠ Die Isolationsabstände sind nicht ausreichend um Schutzkleinspannung schalten zu dürfen!

⚡ Eine Schutzkleinspannung ist ein Stromkreis, der so geringe Spannungen und so sichere Trennung von gefährlichen Spannungen aufweist, das er gefahrlos von Menschen berührt werden darf (z.B. Schienen einer Spielzeugeisenbahn). Sie können mit den potentialfreien Klemmen natürlich auch kleine Spannungen (z.B. 12V) schalten. Der Stromkreis muss jedoch genauso berührungssicher sein als würde er Netzspannung führen.

Den Universalausgang können Sie für folgende Funktionen programmieren:

- ▶ Händisch (mittels den Tasten)
- ▶ ZLT (Fehlerausgabe)
- ▶ Miteinschalten (z.B. für extra Rückspülpumpe)
- ▶ Rückspülgebläse (Mehrschichtfilter)
- ▶ Whirlpoolbetrieb (Umschaltung zwischen 2 Becken).

6A. Universalausgang: Miteinschalten

ein -> Klemmen "GEM" und "EIN" sind verbunden.
aus -> Klemmen "GEM" und "AUS" sind verbunden.

Sehr praktisch: Sie können einstellen, das das Universalrelais mit jedem beliebigen Ausgang oder Universaleingang oder bei einem Trockenlaufschutz miteingeschaltet wird: "System/ Anschlussklemmen/ Universalausgang 1 / Miteinschalten/".

Anwendungsbeispiele: ▶ Mit der kalorischen Heizung miteinschalten, um eine potentialfreie Kesselanforderung zu erhalten. ▶ Mit der Position Rückspülen um eine zusätzliche Rückspülpumpe anzuschließen. ▶ Mit dem Universaleingang um mit einem Taster die Beleuchtung zu schalten. ▶ Mit dem Fehlerzustand Trockenlauf um eine 2. Pumpe zu schützen. Usw.

💡 Schauen Sie einfach bei "System/ Anschlussklemmen/ Universalausgang 1/ Miteinschalten Wenn/ " wie viele Möglichkeiten es gibt. Sie können auch mehrere Kriterien gleichzeitig auswählen, um eine oder-Verknüpfung dieser zu erhalten.



Ab v1.9: Wenn der Strom ausfällt, sind die Klemmen GEM-AUS miteinander verbunden.

Bei älteren Geräten wurde GEM-EIN verbunden!

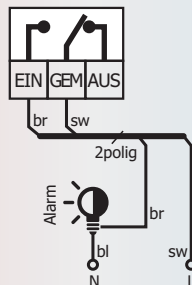
**6B. Universalausgang:
Fehlermeldung**

Alles o.k. → Klemmen "GEM" und "ein" sind verbunden.
Ein Fehler → Klemmen "GEM" und "aus" sind verbunden.

Sie können den Universalausgang so einstellen, das er jeden bedeutenden Fehler, den das ALLPOOL erkennt z.B. an die zentrale Leittechnik (=ZLT) weitergibt: "System/ Anschlussklemmen/ Universalausgang 1/ Aus-Modus/ ZLT...".

So ein Fehler könnte z.B. sein: Stromausfall, Motorschutz, Rückspülventil defekt, Temperaturfühler defekt, Schwimmbad- oder Kollektortemperatur zu niedrig oder hoch, Trockenlauf-schutz, Leck im Bad, Handy oder Modem defekt, usw.

☛ Sie können auch einstellen, ob jeder Fehler zu einem permanenten Umschalten von "GEM" auf "AUS" führen soll, oder ob der Fehler durch Anzahl von kurzen Unterbrechern angezeigt werden soll (**1**=Stromausfall, **2**=Motorschutz, **3**=Rückspülmotorventil, **4**=Kollektortemperaturfühler, **5**=Badfühler, **6**=Kollektor-temperatur, **7**=Badtemperatur, **8**=Solarheizung-Uhrzeitfehler, **9**=Modemfehler, **10**=Elektrodenfehler, **11**=Überfüllung, **12**=Trockenlaufschutz, **13**=Nachfüllalarm, **14**=Universalalarmeinang).



☛ Wenn Sie Fehler über grosse Distanz melden wollen, schließen Sie einfach ein Handy oder Modem an das ALLPOOL an. Mehr erfahren Sie im 3. ALLPOOL-Handbuch "Fernwartung".

Setzen Sie eine Desinfektionsanlage ein?

Diese Klemmen verhindern, das teure Chemikalien dosiert werden, wenn sie nicht in's Bad gelangen können oder in der momentanen Situation nicht benötigt werden.

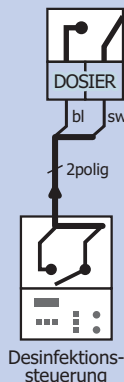
**8. Potentialfreie
Dosierfreigabe**

erlaubt der Desinfektionssteuerung die Dosierung

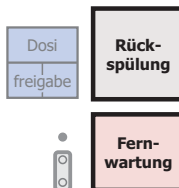
Die beiden Klemmen sind miteinander verbunden, wenn dosiert werden darf.

- ▶ Das ALLPOOL verbietet die Dosierung wenn:
 - ▶ Die Filterpumpe nicht läuft.
 - ▶ Die Filterpumpe wegen Rückspülung, Nachspülung oder Restwärmenachlauf im Betrieb ist.
 - ▶ Während der Niveauregler Frischwasser nachspeist.
 - ▶ Während das Bad mit dem 6-Wege Rückspülventil entleert wird.
 - ▶ Sie können auch einstellen, das bei aktivem ExtEIN nicht dosiert wird.

Ansonsten erlaubt das ALLPOOL die Dosierung mit einer einstellbaren Zeitverzögerung.



Buchsen: In der Mitte zwischen dem linken und rechten Klemmblock finden Sie 2 **Western Digital - Buchsen**. Die obere dient zum Anschließen eines Ventils zum automatischen Rückspülen (=Filterregeneration). Die untere dient zum Anschluss eines GSM-Modems für den SMS-Versand oder eines Festnetzmodems zur Fernwartung mittels PC oder zum direkten Anschließen eines PC oder Laptop.



⚠ Stecken Sie nicht aus versehen das Kabel in die falsche Buchse! Stecken Sie nur passende Kabel in die entsprechende Buchse! Ansonsten können Sie das Gerät und Kabel zerstören! Führen Sie die Leitungen nicht nahe (z.B. im selben Rohr) bei anderen Leitungen, insbesondere bei 230V – Leitungen (z.B. für Filterpumpe, Ventile usw.) !

9. Rückspülventil

für jeden 24V 4/6-Wege Stellantrieb oder Kolbenventil !

Die obere 6polige Western-Digital-Buchse dient zum Ansteuern des Rückspülventils. Mit dem passenden Kabel oder Adapter können Sie **jedes Ventil** ansteuern: 4/6-Wege Stellantriebe von **Praher, Speck** oder **osf** und sogar das **Kolbenventil (= Stangenventil)**.

☑ Das ALLPOOL kann nach Filterbetriebsstunden, Wochenprogramm, Filterdruck oder Händisch rückspülen. Wenn die integrierte Schwallwassersteuerung verwendet wird, prüft es vor dem Rückspülen, ob genügend Wasser im Pool ist. Wenn eine Rückspülung unterbrochen wird (z.B. wegen ExtAus), holt ALLPOOL diese rasch nach.

1. Stellantrieb (4/6-Wege Motorventil):

Da das ALLPOOL bereits die gesamte Ansteuer elektronik eingebaut hat, benötigen Sie nur ein preisgünstiges Ventil mit einem 24V-Motorantrieb. Diese 4/6-Wege Ventile mit 24V Motor gibt es z.B. von den Firmen: Speck, Praher und osf.

Wir haben für jeden Hersteller das passende Verbindungskabel:



RUCK4AD 5m Kabel mit Adapter für 6 Schraubklemmen zum Verbinden mit einem **Speck Badu R40** Rückspülventil.



RUCK4ST 5m Kabel mit 6-poliger DIN-Buchse zum Verbinden mit dem **osf Eurotronik** Stellantrieb (osf Artikel-Nr: 310 55 00 161). Dieser Antrieb kann auf viele 1½" und 2" Ventile verschiedener Hersteller aufgeschnappt werden: Praher, Speck, Midas, Hayward, Astral.



RUCK6ST 5m Kabel mit runder 8-poliger DIN-Buchse zum Verbinden mit einem **Praher Superstar** 6-Wege Ventil mit 24Vac Antrieb: Superstar DA50 ArtNr. 130430; Superstar DA63 ArtNr. 130081; Superstar 3"-Noryl ArtNr. 130244;

Pinbelegung der ALLPOOL – Rückspülbuchse: **1-weiß:** Rückmeldung (24V @ ready). **2-braun:** Entleeren. **3-grün:** Filtern. **4-gelb:** Nachspülen. **5-grau:** Rückspülen. **6-rosa:** 24V / 50Hz.

☑ Beim Einschalten des "ALLPOOL" prüft es 140 Sekunden lang, ob ein Ventil angeschlossen ist. Wenn sich das Ventil innerhalb dieser Zeit nicht mit dem Ready-Signal rückmeldet, wird die Rückspülung deaktiviert.

– Fortsetzung Rückspülventile –

2. Kolbenventil (=Stangenventil):

Das Kolbenventil wird durch den Wasserleitungsdruck angetrieben. Angesteuert wird es mit einem oder zwei Magnetventilen. Es ist sehr robust und kann praktisch nicht stecken bleiben. In der Schweiz wird fast nur noch diese Ventiltyp verwendet. Hergestellt wird es z.B. von der Firma Besgo AG in der Schweiz. Details finden Sie bei **www.pausch.at**

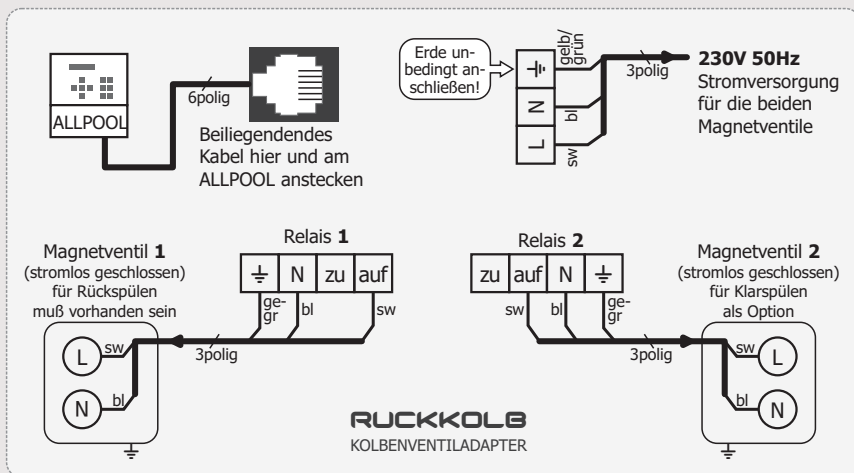
Mit einem kleinen Adapter können Sie die Magnetventile des Kolbenventils ansteuern:



RUCKKOLB Spritzwasserfester Adapter mit 3m langem Kabel zum Anschliessen von einem oder 2 Magnetventilen für das schweizer Kolbenventil (z.B. von Besgo AG).

☑ Das ALLPOOL erkennt selbständig ob ein 4/6-Wege- oder Kolbenventil angeschlossen ist.

Anschlussbelegung: Im Adapter sind Schraubklemmen zum Anschließen der Magnetventile für das Kolbenventil sowie Klemmen für die 230V Stromversorgung. Die Buchse dient zum Anschluss des ALLPOOL mit dem mitgelieferten Kabel (einfach anstecken).



Schaltlogik: So werden die beiden Magnetventile von den Relais geschaltet:

Position	Ventil 1	Ventil 2
Filtern	zu	zu
Rückspülen	auf	auf
Nachspülen	zu	auf

⚡ Da auf den Klemmen die Wechselkontakte herausgeführt sind, können Sie auch andere Ventile anschließen.

☑ Wenn Sie das RUCKKOLB abstecken, schaltet es auf die sichere Position (V1=zu, V2=zu).

☑ Sie können auch vereinfacht ohne Nachspülposition mit nur einem Ventil arbeiten.

10. Fernwartungs-anschluß

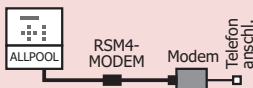
für PC, Modem, Handy, GSM-Modem oder Fernbedienteil

Die untere 4polige Western-Digital-Buchse dient zum Fernwarten, Aufzeichnen aller Ereignisse, Versenden von Fehlermeldungen über SMS usw. Dazu können Sie einen Laptop, ein Modem oder ein Mobiltelefon über das passende Interfacekabel anschließen. Vom Fernsteuernden PC aus können Sie fast alle Einstellungen durchführen und Informationen abrufen, so als würden Sie das Gerät vor Ort bedienen.

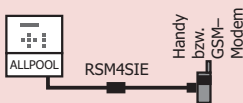
Je nach angeschlossenem Gerät haben wir das passende Kabel:



RSM4PC: Interfacekabel um einen PC oder Laptop am ALLPOOL anzuschließen. Sie können es über den PC bedienen, sehen alle Infoschirme gleichzeitig am Bildschirm und können mit dem PC alle Aktionen des ALLPOOL über lange Zeit aufzeichnen.

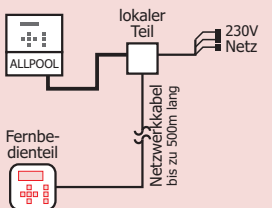


RSM4MODEM: Interfacekabel um ein Festnetz-Modem oder GSM-Modem am ALLPOOL anzuschließen. Sie können über die Telefonleitung über beliebige Distanz das ALLPOOL fernbedienen. Es kann selbstständig im Fehlerfall Kontakt zu einem PC aufnehmen um ihm alle Infoschirme zu übertragen.



RSM4SIE: Interfacekabel um ein Siemens Handy am ALLPOOL anzuschließen. Das ALLPOOL kann selbstständig im Fehlerfall eine SMS mit genauer Fehlerbeschreibung zu Ihrem Handy schicken. Das Modem im Handy kann auch zum Fernbedienen des ALLPOOL verwendet werden (Sie brauchen eine Daten-Telefonnummer. Ist recht langsam).

⚠ Das Handy muss in einem Abstand von 50cm zum ALLPOOL installiert werden, damit es das ALLPOOL nicht stören kann. Alle Einstellungen wie die Telefonnummer usw. können Sie bei "System/Fernalarmierung/" durchführen.



POOLTERM: Fernbedienteil um das im Technikraum montierte ALLPOOL bequem von der Schwimmhalle oder Wohnzimmer aus bedienen zu können. Formschönes Unterputzgehäuse mit besonders großer Klartextanzeige. Exakt gleiche Bedienung wie am ALLPOOL. Als Verbindungskabel können Sie ein günstiges handelsübliches Cat5 Netzwerkkabel bis zu einer Länge von ca. 500m verwenden. Im Lieferumfang ist der Lokale und entfernte Teil des POOLTERMS enthalten.

Der lokale Teil befindet sich in einer kleinen spritzwasserfesten Dose, die mit 2 Schrauben neben dem ALLPOOL montiert wird. In ihm befindet sich eine Buchse, die mit dem beigefügten Kabel mit der Fernwart-Buchse des ALLPOOL verbunden wird. Weiters gibt es Schraubklemmen für die Stromversorgung (L, N, \perp) und für das Netzwerkkabel, das zum Fernbedienteil geht. Schließen Sie immer beide gleichen Farben zusammen an der entsprechenden Klemme an (Orange, Blau, Braun, Grün). Schließen Sie an die letzte Klemme (Schirm) die Kabelschirmung an. Im Fernbedienteil gibt es auch wieder für jede Farbe eine Klemme (Orange, Blau, Braun, Grün). Die Schirmung wird hier nicht angeschlossen – Fertig!

⚠ Erdanschluß (\perp) und FI-Schutz beim lokalen Teil nicht vergessen! Netzwerkkabel nicht zusammen mit anderen Leitungen verlegen! Der Fernbedienteil wird über das Netzwerkkabel versorgt.

Da das ALLPOOL nur eine Fernwartungsbuchse hat, können Sie auch nur eine Möglichkeit gleichzeitig nutzen (also entweder ein POOLTERM oder ein Modem oder einen PC oder ein Handy anschließen).

✦ Mehr über die Fernwartung erfahren Sie im Handbuch "FERNWARTUNG" und bei www.pausch.at/allpool.

2. Rechter Klemmenblock:

Alle folgenden Klemmen führen Schutz-Kleinspannung:

⚠ Es darf **keine Spannung** (und keinesfalls Netzspannung) **eingespeist werden!** Alle Anschlüsse müssen vorschriftsgemäß von der Netzspannung isoliert sein, damit die Schutzkleinspannung (siehe auch Seite 6) nicht gefährdet wird.

⚠ Verwenden Sie die geschirmte Fühlerleitung **"FKS"** bei Kabellängen über 10m (für Temperaturfühler sogar ab 5m). Verlegen Sie die Leitungen nicht nahe (also z.B. im selben Rohr oder sogar im selben Kabel) bei stromführenden 230V - Leitungen (z.B. für Filterpumpe, Ventile usw.)!

11. Universaleingänge

Für potentialfreien Kontakt.

Drei mal vorhanden: Siehe auch Seite 22.

Die drei Universaleingänge können Sie für folgende Funktionen nutzen: ▶Rückspülung extern starten (über Druckschalter am Filter)
▶Fernalarmieren (weiterleiten eines externen Fehlers über SMS)
▶Umschaltung für Whirlpoolbetrieb ▶Umschalten auf Ferienbetrieb
▶konventionelles Heizen verbieten ▶Solarheizungen verbieten ▶Rückspülen verbieten ▶Füllen verbieten.

Die Funktion wird hier eingestellt: "System/ Anschlussklemmen/ Univer-saleingang x/ Funktion/"

Auch für Temperaturmessung: An den Universaleingang 1 und 3 können Sie auch unsere Temperaturfühler anschließen. Stellen Sie einen Schwellwert in °C ein.

Kontaktart: Sie können einstellen, wie der Universaleingang aktiviert werden kann: ▶Beim Schließen des Kontaktes (elektrisches Verbinden der beiden Universaleingänge) ▶Beim Öffnen des Kontaktes ▶Beim schließenden Taster (Kontakt für ein, erneuter Kontakt für aus) ▶Beim öffnenden Taster.

Die Kontaktart wird hier eingestellt: "System/ Anschlussklemmen/ Universaleingang x/ Kontaktart/"

Verzögerung: Sie können festlegen, wie lange das elektrische Signal ununterbrochen anliegen muss, damit es erkannt wird. Nötig z.B. beim Starten der Rückspülung mittels Druckschalter.

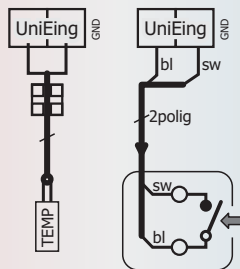
Die Verzögerungszeit wird hier in Sekunden eingestellt: "System/ Anschlussklemmen/ Univer-saleingang x/ Verzögerung/"

Gültigkeitsdauer: Sie können festlegen, wie lange das Signal maximal gültig bleibt. Nach Ablauf dieser Zeit wird ein aktiver Eingang als nicht mehr aktiv erkannt. Erst wenn der elektrische Kontakt gelöst und wieder aktiviert wird, wird der Eingang wieder erkannt, und die Zeit beginnt von neuem zu laufen.

Die Gültigkeitsdauer wird hier in Minuten eingestellt: "System/ Anschlussklemmen/ Univer-saleingang x/ Gültigkeitsdauer/"

Benennen: Sie können dem Universaleingang und den Schaltzuständen auch Namen geben!

🔍 Details siehe Menüstruktur.

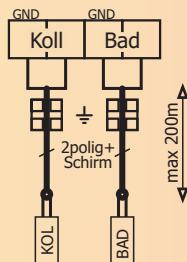


12. Temperaturfühler

Temperaturfühler für Heizungs- und Solarregler

Wenn Sie eine Konventionelle Heizung verwenden, müssen Sie einen *Temperaturfühler, der die Schwimmbadtemperatur misst bei "Bad" anschließen.

Wenn Sie eine Solarheizung verwenden, müssen Sie zusätzlich zum Badfühler auch einen *Temperaturfühler, der die Sonnenkollektortemperatur misst bei "Koll" anschließen.



*Folgende **Temperaturfühler-Bauformen** gibt es:



FT Standard-Tauchfühler aus Messing mit 10mm Durchmesser zum Einstecken in die Tauchhülsen **TH30**, **TH100**, **TH150**.



FT-6 speziell dünner Tauchfühler mit 6mm Durchmesser für **TH30-6**. Anmerkung: Auf Brauchwasser Sonnenkollektoren sind meist Hülsen mit 6mm Durchmesser montiert.



FA Anlegefühler aus Alu. Wird meist für den **Sonnenkollektor** verwendet. Befestigung mit einer Schelle, Klebeband oder Schraube.



FO Oberflächenfühler aus Alu. Passt genau zwischen die Schläuche von **Gummimattenkollektoren**. Befestigung mit Silikonkautschuk.

*Folgende **Tauchhülsen** für die Tauchfühler gibt es:



TH25PVC PVC Tauchhülse für Tauchfühler **FT** zum Einkleben in ein PVC T-Stück mit 20mm (1/2") Abzweiger. **Achtung:** Bei **aggressiven** Medien wie Salzwasser verwenden! Tauchtiefe **25mm**.



TH30 Verchromte Tauchhülse mit 1/2" Gewinde und **30mm** Tauchtiefe für Tauchfühler **FT**. Diese Tauchhülse ist zusammen mit **FT** bei jedem Temperaturregler dabei.



TH30-6 Wie **TH30** jedoch für den **6mm** dünnen **FT-6**.



TH100 Verchromte Tauchhülse mit 1/2" Gewinde und **100mm** Tauchtiefe für Tauchfühler **FT**.



TH150 Verchromte Tauchhülse mit 1/2" Gewinde und **150mm** Tauchtiefe für Tauchfühler **FT**.

– Fortsetzung Temperaturfühler –

Der richtige Messort:


Der Beckenfühler sollte in einer Saugleitung möglichst nahe beim Bad, der Kollektorfühler am Kollektor an der höchsten Stelle angebracht werden.

Intelligent: Sollte es nicht möglich sein, die Temperaturfühler optimal zu montieren, hilft Ihnen das ALLPOOL weiter. Sie können einstellen, das z.B. die Filterpumpe oder Ventile in regelmäßigen Zeitabständen testweise kurz eingeschaltet werden. Somit wird das Wasser dessen Temperatur gemessen werden soll durch die Rohrleitung bis zu der Stelle gepumpt, an der der ungünstig montierte Temperaturfühler montiert ist. Näheres finden Sie bei "EINSTELLUNGEN".

Fühler–Kabel Verbindung:

Die Fühler haben ca. 20 cm lange **schwarze** Anschlusslitzen. Die Litzen werden an ein Kabel angeschlossen. Gehen Sie so vor:

① Verbindung mit einem Litzen-Kabel herstellen: ① Abisolieren, ② Litzen fest zusammendrehen, ③ den mitgelieferten Schumpfschlauch (**SHRINKSEAL**) überstülpen und ④ mit einem Feuerzeug anheizen, bis an den Rändern eine Dichtungsmasse herausquillt. Diese langlebige Verbindung ist völlig **dicht**.

② Für die Verbindung mit einem steifen Kabel: Verwenden Sie z.B. den Krimpverbinder (**CRIMPSEAL**)  ① Abisolieren. ② Litze und Draht hineinstecken. ③ Mit einer Krimpzange krimpen. ④ Mit einem Feuerzeug anheizen. Die CRIMPSEAL-Umhüllung schrumpft und dichtet.

Das Fühlerkabel: Theoretisch können Sie jedes 2-polige Kabel mit min. 0,15mm² Querschnitt verwenden. Die Messung kann jedoch bei kleinen Querschnitten und großen Leitungslängen verfälscht werden. Weiters werden in ein normales Kabel Störungen von anderen Kabeln und Gewittern induziert. ⚠ Gewitter können bei Verwendung eines normalen Kabels auch den Fühler und sogar das ALLPOOL leichter zerstören!

Wichtig: Verwenden Sie daher das **geschirmte** Kabel (**FKS**) bei Längen **ab 5m!** Verbinden Sie die Schirmung auf einer Seite mit Erde (⚡). Verwenden Sie beim Kollektorfühler in Gegenden mit häufigen Gewittern (Bergland) den Überspannungsableiter **FABLEIT** oder schalten Sie einen 11 Volt-Varistor parallel zu den Anschlusslitzen des Kollektorfühlers. ⚠ Diesen Varistor der mit "V11K07" beschriftet ist keinesfalls für 230V Verbraucher verwenden. Er würde einen Kurzschluss verursachen und explodieren!

So die Schirmung auf einer Seite mit Erde (⚡) verbinden: ① Isolieren Sie den Mantel ab. ② Schieben Sie den Schirm nach hinten. ③ Vergrößern Sie am Mantelansatz an einer Stelle das Geflecht. ④ Fädeln Sie durch das so entstandene Loch die beiden Litzen. ⑤ Drehen Sie den jetzt leeren Schirm wie eine Litze zusammen. ⑥ Schließen Sie diese Litze an der Erdklemme (⚡) an.

Intelligent: Das ALLPOOL erkennt, wenn ein Temperaturfühler defekt ist. Es kann Ihnen sogar eine SMS mit einer genauen Fehlerbeschreibung auf Ihr Handy schicken, wenn z.B. der Kollektorfühler unterbrochen oder kurzgeschlossen wird.

**13A. Niveausonden:
Niveauregler**

Sondenanschluss für Niveauregler

Im ALLPOOL sind Niveauregler (für Becken und Whirlpool), ein Trockenlaufschutz und für Bäder mit Überlaufkante auch eine intelligente Schwallwassersteuerung, die alle Stücke spielt eingebaut.

Sonden-Anschlussklemmen:

Sie können entweder die 4 Überlaufbehältersonden NIVCLUST oder bis zu 4 unabhängige Sonden anschließen:

S↑ ÜBF	S2 BAD	S3 WHIR	S↓ TRL	G
------------------	------------------	-------------------	------------------	----------

- S↑** ...Skimmersonde für Überfüllalarm.
- S2** ...Skimmersonde für Schwimmbad-Nachspeisung.
- S3** ...Skimmersonde für Whirlpool-Nachspeisung.
- S↓** ...Einschraubsonde für Trockenlaufschutz.
- G** ...Bezugselektrode(n) für erdfreie Messung(en).

Beispiel: Nur Niveauregler (NIVA):

Wenn Sie ein Schwimmbad mit Skimmer haben, schließen Sie die einzige Ader der galvanischen Sonde **NIVGAL** (o. **NIVGALbronze**) an der Klemme "S2" an. Wenn das ALLPOOL ein zweites Becken (Whirlpool) ansteuert, schließen Sie die zweite Sonde an S3 an.

- ☝ Bei ALLPOOL-Versionen 1, 2 mußte die Bad-Sonde an "S↑" angeschlossen werden.
- ☝ Sie können als Option eine zweite Sonde an "S↑" für einen Überfüllalarm anschließen.

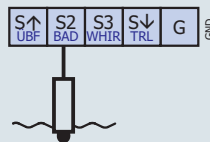
So sehen die **NIVGAL**-Sonde aus:



NIVGAL Galvanische Sonde. Sie wird mit der mitgelieferten Schelle z.B. am Skimmer angeschraubt. Die Höhe kann dann noch exakt justiert werden. Mit 10m langem Kabel.



NIVGALbronze Galvanische Sonde speziell für den **Lahme®Bronzeskimmer** inklusive Montageplatte, 5m Kabel etc. Die Sonde kann in der Höhe justiert werden.



Beispiel: Niveauregler & Trockenlaufschutz (NIVA+TROL):

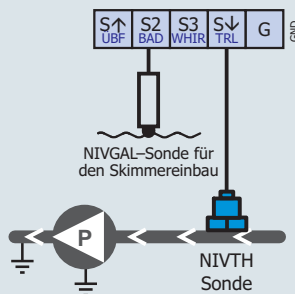
Wenn Sie bei einem Skimmerbad zusätzlich die Filterpumpe vor einem Trockenlauf schützen wollen, schließen Sie zusätzlich die Einschraubsonde **NIVTH** an der Klemme "S↓" an.

- ☝ Es steht zusätzlich auch ein elektronischer Trockenlaufschutz zur Verfügung.

So sehen die **NIVTH**-Sonde aus:



NIVTH: Galvanische Sonde mit 1/2" Gewinde und 10 m Kabel zum Einschrauben in ein T-Stück in der Saugleitung der Filterpumpe.

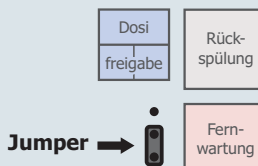


– Fortsetzung Niveausonden –

Der Jumper (=Steckkontakt):

Wo: Der Jumper neben der Fernwartbuchse unter den Dosierfreigabeklemmen.

Funktion: Um die ALLPOOL Erde (⚡) mit der internen ALLPOOL Masse (GND) bei Bedarf zu verbinden. Das ermöglicht es, die galvanischen Sonden NIVGAL und NIVTH mit nur einer Ader zu verwenden:



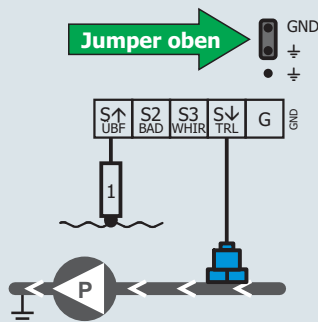
Jumper in oberer Position:

Vorteil: Sie benötigen nur eine Ader pro Sonde.

Nachteil: Keine Trennung zw. Erde und GND.

Verwenden wenn: Sie sich sicher sind, das das Erdpotential (⚡) des gelb-grünen PE-Leiters der ALLPOOL – Netzzuleitung genau das gleiche Potential hat wie der gelb-grüne PE-Leiter der Filterpumpe und anderer geerdeter Armaturen bei der Saugleitung und beim Skimmer, und wenn Sie kein Datenkabel mit einem geerdeten Gerät verbinden.

☑ Das Potential ist sicher gleich, wenn das ALLPOOL nahe beim Bad ist und die Erdverbindung zwischen Pool und ALLPOOL direkt und nicht über viele 'Ecken' erfolgt. Leichte Unterschiede können Sie mit der Einstellung der Sondenempfindlichkeit ausgleichen.



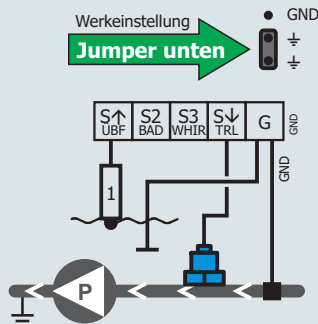
Jumper in unterer Position:

Vorteil: Galvanische Trennung zwischen Erde und GND.

Nachteil: Extra Leitung.

Verwenden wenn: Die Erdpotentiale zwischen Pool und ALLPOOL über 2V steigen könnten. Oder wenn Sie ein Datenkabel mit einem geerdeten Gerät (z.B. PC) verbinden wollen.

☑ Das Potential ist vermutlich nicht völlig gleich, wenn es zwischen ALLPOOL und Schwimmbad keine direkte Erdverbindung gibt.



13B. Niveausonden: Schwallwasserbehälter

Sondenanschluss für ein Pool mit Überlaufkante

Schließen Sie die 5 Hängeelektroden des NIVCLUST wie hier gezeigt an. Bei den Sonden ist auch die Fixiereinheit dabei.

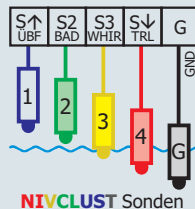
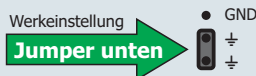


NIVCLUST: 5 Stk **Hängeelektroden** für den Schwallwasserbehälter. Dieses Set besteht aus 5 Elektroden mit je 5m Spezialkabel jedes in einer eigenen **Farbe** und der **Fixiereinheit** mit 5 einzelnen Kabeldurchführungen.

☞ Die Sonden sind auch mit 10m, 20m und 30m langem Kabeln erhältlich!


⚠ Achten Sie darauf, dass sich die Sonden gegenseitig nicht berühren. Es könnte nach Algen- und Bakterienwachstum ansonsten zu Fehlmessungen durch Kriechstreifen kommen. Sollten die Messpunkte näher zusammen sein, als die Länge der Sonden, verwenden Sie einfach 2 Fixiereinheiten. Montieren Sie die Sonden S↑, S3 und G in der einen Fixiereinheit und S2 und S↓ in der anderen Fixiereinheit.

☞ Sie können auch Stabelektroden verwenden.



Anmerkungen zu allen galvanischen Sonden:

Kabelverlängerung:

Wenn das Kabel der Sonde zu kurz ist, kann es um bis zu 100m verlängert werden. Es ist allerdings für die Zuverlässigkeit wichtig, dass Sie das spezielle **FKNIV**-Kabel  verwenden. Die Verbindung muß absolut dicht sein. Es empfiehlt sich unser dichtender Schrumpfschlauch **SCHRINKSEAL10**.

Sie können auch die Kabel in einer kleinen Installationsdose verbinden, und mit Wachs ausgießen.

Intelligent:

► Das ALLPOOL misst die Zeit, wie lange es nachfüllt und kann Sie sogar über Ihr Handy alarmieren, wenn Ihr Pool ein Leck hat und zu viel Wasser benötigt.

► Es füllt im Schwallwassersteuerungsbetrieb automatisch vor jeder Rückspülung bis zur Sonde S2 oder S1.

Die beiden folgenden Klemmen sind nun **Universaleingänge** (siehe Seite 16). Hier ist die voreingestellte Funktion beschrieben. Sie können diesen Klemmen jedoch auch andere Funktionen zuweisen (Details siehe Menüstruktur "System/ Anschlussklemmen/ Universaleingang x" 'x' steht für die Nummer des Universaleingangs, also '1', '2' oder '3').

14. Fernschalt- AUS-Eingang

diese Klemmen schalten die Filterpumpe extern **aus**
 Weitere Funktionen dieses **Universaleingangs**: Seite 16

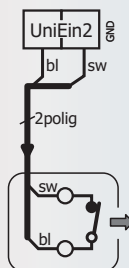
Zum Ausschalten der Filterpumpe mit einem potentialfreien Kontakt. Da es sich um einen Universaleingang handelt, ist er auch für andere Aufgaben verwendbar. Auch die Schalterart, Verzögerungszeit und Gültigkeitsdauer sind einstellbar. Siehe Seite 16!

☑ Da im ALLPOOL bereits die Schwallwassersteuerung und ein Trockenlaufschutz und die Rückspülsteuerung eingebaut ist, brauchen Sie sich um den Anschluss keine Gedanken mehr zu machen. Die zwangsweise Ein- und Ausschaltung der Filterpumpe geschieht intern, ohne das Sie diskrete Geräte anschließen müssen.

Tipp: Mehr finden Sie in diesem Kapitel bei "EINSTELLUNGEN".

☑ ExtAus hat je nach Einstellung eine sehr hohe Priorität. Sie kann genauso hoch wie der Motorschutz-Notaus oder der integrierte Trockenlaufschutz eingestellt werden. Die Priorität dieser Klemme kann also höher, als von fast allen Einschaltanforderungen wie z.B. ExtEin, Zeitschaltuhr, Rückspülen usw. Lediglich der Motorschutz-Notein (=Relaisüberwachung) sein, und ist höher als ExtAus.

Intelligent: Wenn z.B. die Rückspülung durch ExtAus unterbrochen wurde, holt das ALL-POOL die Rückspülung nach, wenn die Filterpumpe 30 Minuten lang laufen konnte. Im



z.B. Taster oder Schalter im Wohnzimmer zum Ausschalten der Filterpumpe.

15. Fernschalt- EIN-Eingang

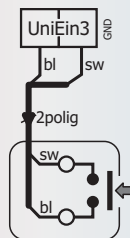
diese Klemmen schalten die Filterpumpe extern **ein**
 Weitere Funktionen dieses **Universaleingangs**: Seite 16

Wie Punkt 14, jedoch zum Einschalten der Filterpumpe mittels eines potentialfreien Kontaktes.

▶ Sie können auch einstellen, ob dosiert werden darf, solange die Pumpe wegen ExtEin läuft.

☑ Mehr finden Sie in diesem Kapitel bei "EINSTELLUNGEN".

☑ ExtEin hat die gleiche Priorität wie die Zeitschaltuhr. Die Pumpe wird daher mit ExtEin nicht eingeschaltet wenn: Motorschutz oder ExtAus aktiv ist oder die Filterpumpe oder das Gerät ausgeschaltet ist. Ansonsten schaltet die Filterpumpe ein.



⚠ Verwenden Sie die geschirmte Fühlerleitung "FKS" bei über 10m Länge! Verlegen Sie die Leitung nicht nahe (z.B. im selben Rohr) bei stromführenden 230V - Leitungen (z.B. für Filterpumpe, Ventile usw.) !

CHECKLISTE

So, jetzt haben Sie alles angeschlossen. Bitte schalten Sie noch nicht ein, sondern prüfen Sie noch rasch ob alles passt. ☒ Kreuzen Sie jeden geprüften Punkt an:

Sind alle Anlageteile vorschriftsgemäß geerdet?

Sind alle Minimallängen der Kabel eingehalten (min 2m zur Filterpumpe, Ventile, Pumpen usw.)?

Sind geschirmte Kabel (=FKS) für die Eingänge verwendet worden, wo es vorgeschrieben ist (ab 10m für Temperaturfühler ab 5m)?

Sind die Varistoren an den Magnetventilen, Schützspulen, Pumpen usw. angebracht?

Ist die Netzzuleitung richtig angeschlossen?

Ist die Filterpumpe richtig angeschlossen?

Wenn eine konventionelle Heizung vorhanden ist: Ist die Heizumwälzpumpe bzw. das Ventil und der Temperaturfühler für das Schwimmbad richtig angeschlossen?

Wenn eine Solarheizung vorhanden ist: Ist die Umwälzpumpe bzw. das Ventil und der Temperaturfühler für das Schwimmbad und für den Kollektor richtig angeschlossen?

Wenn der Niveauregler verwendet wird: Sind das Magnetventil und die Sonden richtig angeschlossen?

Wenn eine Dosieranlage vorhanden ist: Ist die Dosierfreigabe richtig angeschlossen?

Wenn eine automatische Rückspülung vorhanden ist: Ist das Rückspülventil richtig angeschlossen?

Wenn eine Fernwartung vorhanden ist: Ist das Kabel richtig angeschlossen?

Befindet sich bereits Wasser in der Anlage, damit die Filterpumpe usw. laufen kann?

💡 Sie brauchen nicht gleich alles anschließen. Für's Erste reicht es, wenn die Filterpumpe und die Netzzuleitung angeschlossen sind.

💡 Sie können das ALLPOOL jetzt mittels Fernwartbuchse und PC vorkonfigurieren.

⚠ Die nachfolgend beschriebene Initialisierung kann nur lokal – das heißt am ALLPOOL selber durchgeführt werden. Die Einstellung des Motorschutzes usw. ist also nicht über die Fernwartbuchse mittels Fernbedienteil POOLTERM oder einen PC möglich. Die Initialisierung des ALLPOOL ist die einzige Beschränkung der Fernwartbuchse.

INBETRIEBNAHME

Wenn Sie ein neues ALLPOOL das 1. Mal einschalten bzw. wenn Sie bei einem bereits installierten die Funktion "System / Werkseinstellungen" angewählt haben, wird das Gerät initialisiert.

☒ Schalten Sie erst ein, wenn die Anlage betriebsbereit ist. Die Filterpumpe muss angeschlossen sein. Die Pumpe müssen Sie vor dem Trockenlaufen schützen.

△ Sie haben die Möglichkeit noch vor der Motorschutzjustage die Filterpumpe einzuschalten. Da der Motorschutz zu diesem Zeitpunkt noch nicht eingestellt ist, sind ausschließlich Sie dafür verantwortlich das der Pumpenmotor nicht überlastet wird.

✦ Sie können jederzeit während der Initialisierung des ALLPOOL die Stromversorgung aus-einschalten, um die Initialisierung wieder vom Anfang an zu beginnen.

Bitte um ein wenig Geduld, wenn am Display "Rückspülventil warte noch" erscheint. Wenn Sie kein Rückspülventil angeschlossen haben, können Sie durch Betätigen der ESC-Taste die Prüfung abbrechen.

☒ Das ALLPOOL prüft nach jedem Einschalten ob ein Rückspülventil angeschlossen ist und ob es sich um ein Motorventil oder Kolbenventil handelt. Bei einem Motorventil schaltet es die Filterpumpe immer aus, solange das Ventil die gewünschte Position noch nicht erreicht und "Busy" meldet.

Das Gerät stellt Ihnen folgende Fragen:

1. Haben Sie die Betriebsanleitung gelesen? Antworten Sie mit Ja, wenn Sie die Anleitung tatsächlich gelesen haben.

2. Filter Ein zum Befüllen? Wenn die Pumpe usw. höher als das Schwimmbad installiert ist, können Sie jetzt die Filterpumpe zum Befüllen der Rohrleitungen usw. einschalten. Sie müssen bestätigen das der Motorschutz dabei deaktiviert ist. Dann werden Sie aufgefordert die Laufrichtung der Pumpe zu testen (siehe "✦ Laufrichtung testen" weiter unten). Jetzt geben Sie ein, wie lange die Pumpe laufen soll.

▲ Dabei ist der Motorschutz, Trockenlaufschutz usw. deaktiviert. Daher wird während der Einschaltung der Motorstrom angezeigt. **Sie tragen die Verantwortung, das die Pumpe dabei keinen Schaden nimmt!**

☒ Sie können die Pumpe jeder Zeit durch Betätigen der ESC-Taste ausschalten. Sie wird automatisch ausgeschaltet, wenn die eingestellte Zeit abgelaufen ist. Das ALLPOOL fragt Sie dann erneut, ob Sie wieder einschalten wollen.

3. Rückspülen zum Entstauben? Wenn ein Sandfilter mit neuem Sand befüllt ist, muss der feine Staub im Sand durch eine Rückspülung herausgewaschen werden. Ansonsten würde der Sandstaub ins Schwimmbad geschwemmt werden. Antworten Sie also mit "Ja", wenn Sie einen neuen Sandfilter installiert haben.

☒ Wurde die Laufrichtung der Pumpe noch nicht geprüft, wird die Prüfung vor der Rückspülung gestartet (siehe "✦ Laufrichtung testen" weiter unten).

▲ Während der Rückspülung schaltet die Filterpumpe ein. Dabei ist der Motorschutz, Trockenlaufschutz usw. deaktiviert. Daher wird während der Einschaltung der Motorstrom angezeigt. **Sie tragen die Verantwortung, das die Pumpe dabei keinen Schaden nimmt!**

☒ Sie können den Rückspülvorgang beliebig oft wiederholen bis der Filtersand ausreichend entstaubt ist.

4. Motorschutz-Justage:

Als nächstes führt das ALLPOOL eine automatische Motorschutz-Justage durch: "Motorschutz wird justiert". Dazu sollte die Filterpumpe die Wassermenge wie im normalen Betrieb fördern können.

Denn: Je weniger die Pumpe fördern muss, desto weniger Strom nimmt sie auf. Es hat also keinen Sinn beim Ausmessen das Ventil bei der Pumpe zu schließen, wenn die Anlage noch nicht betriebsbereit ist. Der Motorschutz würde falsch justiert werden.

► Das ALLPOOL schaltet die Pumpe 3 Minuten lang ein und misst in dieser Zeit den Pumpenstrom.

► Sie können jederzeit mit der ESC-Taste abbrechen und entscheiden ob Sie: ► nochmal Ausmessen wollen "neu ausmessen" oder ► Zu einem späteren Zeitpunkt das Ausmessen nachholen wollen "Beenden". ► Oder wenn Sie eine sehr große einphasige Filterpumpe nach dem unteren Schaltbild angeschlossen haben oder eine sehr große 3phasige Filterpumpe über einen Schütz mit externem Mo-

torschutz (unser Produkt **RELPOW**) ansteuern wollen können Sie den Motorschutz auch deaktivieren.

▶ Während der Messzeit wird der Pumpenstrom ständig in Ampere angezeigt. Sie müssen anhand des **Typenschildes** der Pumpe **prüfen**, ob der angezeigte Wert mit der Pumpengröße übereinstimmt! Sollte der angezeigte Wert viel zu hoch sein, müssen Sie sofort abbrechen.

🔌 Sie können die Messung jederzeit mit der ESC-Taste abbrechen oder einfach den Strom ausschalten und das Ausmessen später nachholen.

🔌 In der letzten Minute schaltet das Gerät die konventionelle Heizung dazu.

🔌 Sollte der Pumpenstrom viel zu hoch sein, haben Sie vermutlich die Pumpe in Dreieck- statt Sternschaltung angeschlossen. Lesen Sie die Anleitung der Filterpumpe sowie auf Seite 17.

▶ Wenn der Pumpenstrom kleiner als 1.0A ist, wird die Messung mit der Meldung "PUMPE ist zu klein!" abgebrochen. Das ist der Fall, wenn Sie z.B. eine sehr große einphasige Filterpumpe nach dem unteren Schaltbild auf Seite 9 angeschlossen haben. In diesem Fall können Sie entscheiden den Motorschutz zu deaktivieren "Motorschutz nicht verwenden". Ansonsten wählen Sie niemals diese Option!

▶ Sollte der Strom während der Messung um mehr als 0.5A geschwankt haben, wird die Differenz aus minimal und maximal gemessenem Strom angezeigt. Sie müssen dann entscheiden, ob diese Schwankung vertretbar ist.

▶ Wenn das Ausmessen erfolgreich war, berechnet das ALLPOOL den Auslösestrom aus dem Durchschnitt des gemessenen kleinsten und größten Stromes + 30%:

$$I_{\text{ausl}} = (I_{\text{min}} + (I_{\text{max}} - I_{\text{min}}) / 2) * 1.3$$

▶ Am Ende wird die Pumpe und Heizung wieder ausgeschaltet und der ermittelte Auslösestrom wird angezeigt. Prüfen Sie den Wert anhand des **Typenschildes** der Pumpe! Wenn er passt akzeptieren Sie ihn. Er bleibt

dauerhaft gespeichert.

🔌 Die Ausmessung kann beliebig oft wiederholt werden. Sie können die Ausmessung hier aufrufen: "Filter / Motorschutz / neu ausmessen". Sie können auch den Auslösestrom nachträglich betrachten und händisch um ±15% verändern.

* Laufrichtung testen:

Bevor die Pumpe freigegeben wird, werden Sie aufgefordert die korrekte Laufrichtung der Pumpe zu prüfen: Das ALLPOOL schaltet die Filterpumpe kurz ein, damit Sie prüfen können, ob sich die Pumpe in die richtige Richtung dreht. Falls nicht, machen Sie die gesamte Anlage stromlos und tauschen Sie die Phasen V mit W der 3phasen Filterpumpe (Siehe Anschlussklemmen V-W, Seite 7).

🔌 Wenn Sie eine einphasige Filterpumpe (230V) haben, brauchen Sie die Laufrichtung nicht prüfen. Sie können also die Frage sofort mit JA beantworten.

⚠️ Wenn die Phasen einer 400V Filterpumpe vertauscht sind, dreht sie sich in die falsche Richtung. Die Pumpe fördert zwar in die richtige Richtung, sie kann jedoch undicht werden. Außerdem ist der Wirkungsgrad der Pumpe schlechter. Antworten Sie daher nur dann mit "Ja" wenn sich die Pumpe tatsächlich in die richtige Richtung dreht!

5. Aktuelle Uhrzeit und Datum? Prüfen Sie, ob die Zeit und das Datum richtig eingestellt ist und korrigieren Sie gegebenenfalls.

🔌 Im Werk haben wir bereits die Uhrzeit und das Datum eingestellt. Die eingebaute Uhr hat eine Gangreserve von ca. 10 Jahren. Die Umstellung Normal-Sommerzeit erfolgt automatisch.

Geschafft! Das ALLPOOL ist nun fast betriebsbereit! Alles inklusive der Zeitschaltuhr ist jetzt bereits mit üblichen Werten **voreingestellt**.

Lesen Sie jetzt bitte auf den folgenden Seiten die "Einstellungs Checkliste". Denn vielleicht passen nicht alle Voreinstellungen für diese Anlage.

💡 Die gesamte **Menüstruktur mit allen Einstellungen** sind im A4 Heft beschrieben. In Klammern sehen Sie den bereits voreingestellten Wert unterstrichen.

EINSTELLUNGS CHECKLISTE

Jetzt ist das ALLPOOL bereits fast betriebsbereit. Bitte gehen Sie Punkt für Punkt durch und prüfen Sie, ob die Voreinstellungen passen! Die **wichtigsten Einstellungen** sind groß, die unwichtigen klein gedruckt.

☑ Wenn Sie diese Arbeit erledigt haben ist alles fertig. Sie können dann dem Endkunden das letzte Kapitel: "ENDKUNDE" zeigen und Ihm die wichtigsten Einstellungen erklären.

💡 Wenn Sie mit der Bedienung des ALLPOOL noch nicht vertraut sind, lesen Sie bitte im Kapitel "EINSTELLUNGEN" das "PRINZIP DER BEDienung"

1. Filterpumpe:

Sind die **Filterzeiten** nach Ihren Anforderungen eingestellt?

Pfad: "Filter/Filterzeiten".

Universalaeingägne zum externen Ein/Ausschalten der Filterpumpe richtig eingestellt?

Pfad: "System/Anschlussklemmen/Universalein9an9 x/".

2. Rückspülung:

Nicht in Verwendung: Gehen Sie zu **Punkt 3**.

Passen die **Rückspül-** und **Nachspülzeit**?

Pfad: "Rückspülung/ventilzeiten".

Passen die **Startzeiten**? Sie können entweder nach Filterbetriebsstunden oder an bestimmten Wochentagen rückspülen oder beides.

Pfad: "Rückspülung/Startzeiten".

3. Konventionelle Heizung:

Wenn nicht in Verwendung: Gehen Sie zu **Punkt 4**.

Stellen Sie die Heizung auf **Automatikbetrieb!** *Anmerkung:* Sollte der Beckentemperaturfühler noch nicht angeschlossen sein, erhalten Sie eine Fehlermeldung.

Pfad: "Konvent. Heizung/ Auto-Aus-Hand/ Auto".

Passt die **Badtemperatur**?

Pfad: "Konvent. Heizung/ Badetemperatur".

Ist der **Temperaturfühler** ungünstig montiert?

Pfad: "Konvent. Heizung/Regler Einstellungen/ MessTest HeizEin".

Soll die Heizung die **Filterpumpe miteinschalten**? ☑ Wenn die Filterpumpe als Heizumwälzpumpe dient und Sie mit einem Ventil die Heizung ein-/ausschalten, wählen Sie diese Option.

Pfad: "Konvent. Heizung/ Abhängigkeiten/Filter zuschalten".

Darf auch bei **stehender Filterpumpe** geheizt werden? ☑ Wenn eine aktive Heizung bei stehender Filterpumpe zur Überhitzung führen kann oder Sie zusammen mit der integrierten Filterzeitschaltuhr eine Nachtabsenkung wünschen, wählen Sie diese Option.

Pfad: "Konvent. Heizung/ Abhängigkeiten/Filter Verriegelung".

Ist ein Frostschutz für das Schwimmbad nötig?

Pfad: "Konvent. Heizung/ Schutz/ Bad Frostschutz".

Wie kalt darf das Bad minimal werden?

Pfad: "Konvent. Heizung/ Alarm/ Min Badtemp".

Wie warm darf das Bad maximal werden?

Pfad: "Konvent. Heizung/ Alarm/ Max Badtemp".

Wird die Schwimmbadtemperatur richtig angezeigt (siehe Infoschirm der Heizung)? Wenn nicht können Sie die Messung kalibrieren.

Pfad: "Konvent. Heizung/ Kalibrieren/ Bad Kalibrieren".

4. Solarheizung

Wenn nicht in Verwendung: Gehen Sie zu **Punkt 5.**

Stellen Sie die Heizung auf **Automatikbetrieb!** ☹ Sollte der Beckentemperaturfühler oder Kollektorfühler noch nicht angeschlossen sein, erhalten Sie eine Fehlermeldung.

Pfad: "Solarheizung/Auto-Aus-Hand/Auto".

Passt die **maximal erwünschte Schwimmbadtemperatur?**

Pfad: "Solarheizung/Maximale Badtemperatur".

Ist der Kollektor- oder Badtemperaturfühler ungünstig montiert?

Pfad: "Solarheizung/Regler-Einstellungen/MessTest Solar".

Soll die Solarheizung die **Filterpumpe mit-einschalten?** ☹ Wenn Sie die Filterpumpe als Solarumwälzpumpe verwenden und Sie mit einem Ventil die Solarheizung ein-/ausschalten, wählen Sie diese Option.

Pfad: "Solarheizung/Abhängigkeiten/Filter zuschalten".

Darf auch bei **stehender Filterpumpe**

solar geheizt werden? **Anmerkung:** Wenn Sie die letzte Einstellung auf "Filter zuschalten" gestellt haben, setzen Sie die "Filter Verriegelung".

Pfad: "Solarheizung/Abhängigkeiten/Filter Verriegelung".

Ist ein Frost- oder Überhitzungsschutz für den Kollektor nötig?

Pfad: "Solarheizung/Schutz".

Soll die Kollektortemperatur überwacht werden?

Pfad: "Solarheizung/Alarm".

Wird die Schwimmbad- und die Kollektortemperatur richtig angezeigt (siehe Infoschirm der Solarheizung)? Wenn nicht können Sie die Messungen kalibrieren.

Pfad: "Solarheizung/Kalibrieren".

5. Niveaugler

Weder Niveaugler noch Trockenlaufschutz noch Schwallwasserbehälter in Verwendung: Gehen Sie zu **Punkt 6.**

Erlauben Sie das **automatische Nachfüllen!** Ansonsten bleibt das Magnetventil immer geschlossen :-)

Pfad: "Niveaugler/Auto Nachfüllen/Ja".

Wählen Sie die **Betriebsart!** Für ein Skimmerpool stellen Sie "Niva" ein. Wenn Sie zusätzlich den Trockenlaufschutz verwenden wollen, stellen Sie "Nivea+Trol" ein. Bei einem Pool mit Überlaufkante stellen Sie "Schwallwasserbe" ein.

Pfad: "Niveaugler/Betriebsart".

Soll die **Füllzeit überwacht** werden?

Stellen Sie ein, wie viele Minuten das Magnetventil maximal in den jeweils letzten 24 Stunden nachfüllen darf. ☹ Wenn das Magnetventil bei Überschreiten der maximalen Füllzeit gesperrt werden soll, stellen Sie auch "Niveaugler/Schutz/Füllstop" auf "Ja". Ansonsten wird bei Zeitüberschreitung nur ein Alarm ausgelöst.

Pfad: "Niveaugler/Einstellungen/max. Füllzeit".

Stellen Sie ein, wie lange die Filterpumpe versuchen soll das Wasser aus dem Schwallwasserbehälter zu pumpen, wenn die **oberste Sonde im Wasser** ist.

Pfad: "Niveaugler/Einstellungen/FlitzwanneEin S1max".

Stellen Sie ein, wie lange die Filterpumpe nachlaufen soll, wenn der Wasserstand zwischen der obersten und 2.obersten Sonde bleibt.

Pfad: "Niveaugler/Einstellungen/FlitzwanneEin S1S2max".

Stellen Sie ein, ob eine Überschreitung der Füllzeit zu einem Not-Abbruch des Nachfüllventils führen soll.

△ Wenn das passiert, wird so lange nicht mehr nachgefüllt, bis Sie in das Niveau-Menü gehen und die Frage nach Fehler-Rücksetzung mit "Ja" beantworten.

Pfad: "Niveauregler/ Schutz/ Füllstör".

Stellen Sie ein, ob ein Alarm gemeldet werden soll, wenn der Schwallwasserbehälter zu lange bis zur obersten Sonde gefüllt bleibt.

Pfad: "Niveauregler/ Alarm/ Überfüllalarm".

6. System

Soll das ALLPOOL, wenn es **ausgeschaltet** wird trotzdem alle Anlageteile **überwachen** (Temperaturfühler, Rückspülventil usw.) und **schützen** (Frostschutz, Überhitzungsschutz)? **Anmerkung:** Stellen Sie diese Option auf "Schutz&Alarm aus" wenn das Schwimmbad ausgelassen und eingemottet ist, wenn das ALLPOOL ausgeschaltet wird.

Pfad: "System/ Schutzfkt.&Alarm/ bei Gerät aus".

Wenn Sie die **Fernalarmierung** verwenden, geben Sie die Vorwahl und Telefonnummer ein und stellen Sie ein, ob das ALLPOOL über SMS oder Modem Verbindung aufnehmen soll. **Anmerkung:** Wenn Sie kein funktionsfähiges Modem oder Handy angeschlossen haben, erhalten Sie eine Fehlermeldung.

Pfad: "System/ Fernalarmierung".

Wenn Sie die **Universaleingänge** verwenden, stellen Sie ein, was sie tun sollen.

☞ Siehe auch Seite 16.

Pfad: "System/ Anschlussklemmen/ Universaleingang x".

Wenn Sie die **Universalausgänge** verwenden, stellen Sie ein, was sie tun sollen.

☞ Siehe auch Seite 11, 12.

Pfad: "System/ Anschlussklemmen/ Universalausgang x".

Whirlpoolbetrieb: Wenn das ALLPOOL mit einer Filteranlage 2 Becken (Schwimmbad und Whirlpool) mit individuellen Temperaturen verwalten soll, geben Sie einem Universalgang die Funktion "Whirlpoolbetrieb". Das aktiviert alle Einstellungen zum Whirlpool (eigene Temperatur, Niveauregler,

Whirlpool-Zeitschaltuhr und Intervalltimer usw.). Sie können auch einem Universalgang die Funktion zum Umschalten auf Whirlpoolbetrieb (auf Wunsch auch mit automatischem Zurückschalten nach einstellbarer Zeit) zuweisen. Der Universalgang dient zur Ansteuerung von einem bzw. zwei Ventilen, die das Wasser zwischen Schwimmbad und Whirlpool umstellen. Wenn beide Becken eine Überlaufkante haben und den selben Überlaufbehälter benutzen, benötigen Sie nur ein Ventil im Vorlauf. Das kann ein Motor- oder Kolbenventil sein. ⚠ Wenn eines der Becken einen Skimmer hat, müssen Sie zwei Motorventile mit Rückmeldungen verwenden. Die Rückmeldungen müssen entsprechend verschaltet auf einen Universalgang geschaltet werden, damit das ALLPOOL die Filterpumpe ausschalten kann, wenn eines der Ventile steckt. Dann besteht nicht die Gefahr, dass Wasser von einem Becken in das andere Becken gepumpt wird.

→ **Details** siehe www.pausch.at

Und jetzt noch die finale Einstellung:

Ermöglichen Sie dem Endkunden nur die wichtigsten Einstellungen wie Schwimmbadtemperatur, Gerät Ein/Ausschalten usw. durchzuführen. Sperren Sie alle anderen kniffligen Punkte mit 2 Einstellungen:

▶ Ändern Sie das Passwort. **ACHTUNG:** Neues Passwort bitte gut merken! Wenn Sie es vergessen ist das so als würden Sie Ihren Autoschlüssen verlieren!

Pfad: "System/ Bedienmodus/ Passwort ändern" (1234 ist das alte voreingestellte Passwort).

▶ Schalten Sie das ALLPOOL für den Endkunden in den vereinfachten "Easy"-Modus: Einfache Bedienung und die Sicherheit dass keine heiklen Einstellungen geändert werden.

⚠ Zum Zurückschalten in den Expertenmodus brauchen Sie wieder das aktuelle Passwort.

Pfad: "System/ Bedienmodus/ Modus".

PROBLEMLÖSUNG

FEHLERMELDUNGEN

Sollte es nicht so laufen wie es soll, rufen Sie den Info-Modus auf indem Sie einfach die INFO-Taste betätigen. Das ALLPOOL zeigt in Klartext im Infomodus genau an was es **w**arum macht. Mit den +/- Tasten können Sie durch alle Infoseiten blättern. Lesen Sie diese genau. Sie werden durch das Studieren aller Infoseiten sicher Hinweise zur Problemursache finden: Vielleicht ist einer der vielen Parameter nicht so eingestellt wie es für Ihre Anlage sein sollte (z.B. falsch eingestellte Verriegelungen, Trockenlaufschutz hat angesprochen usw.)

Weiters werden im Info-Modus zahlreiche Fehlermeldungen in Klartext angezeigt (z.B. fehlerhafte Temperaturfühler, Rückspülventilfehler, ausgelöster Motorschutz, Trockenlaufschutz, überhitztes ALLPOOL usw.).

Im Kapitel "BEDIENUNG" bei "INFO-MODUS" auf Seite 41 finden Sie mehr.

TIPPS

Gehen Sie diese Punkte durch wenn das Problem noch nicht gelöst ist:

 Hantieren Sie nie unter Spannung. Achten Sie auf Ihre Sicherheit! Beachten Sie das Kapitel "WICHTIGE 5 HINWEISE" auf Seite 3.

1. Gerät ist tot? ▶ Messen Sie mit einer Prüflampe, ob an den Klemmen L1-N 230V~ anliegt. ▶ Prüfen Sie die Schmelzsicherung im Gerät. ▶ Ist das Flachbandkabel richtig angesteckt?

2. Probleme beim automatischen Ausmessen des Motorstromes? Wenn der gemessene Strom unter 1.0A oder über 7.0A liegt oder sich während der Messung zu stark

ändert, bricht das Gerät den Vorgang ab. Wiederholen Sie den Vorgang, nachdem Sie den Fehler behoben haben.


3. Filterpumpe schaltet nie ein? Hierfür gibt es viele Gründe (das ganze **ALLPOOL** oder Filterpumpe ist ausgeschaltet, ExternAus, Rückspülventil nicht ready, Motorschutz, Trockenlaufschutz). Der Infomodus zeigt unter der Filterseite den Grund in Klartext an.

4. Rückspülmotorventil wird nicht ready? Das Ventil ist nicht (richtig) angeschlossen oder defekt.

5. Gewünschte Einstellung steht nicht zur Verfügung? Das Gerät kennt zwei Bedienmodi für zwei Benutzergruppen:

1. Easymodus für Endkunden. Es stehen nur die grundlegendsten Einstellungen zur Verfügung (Siehe eingerahmter Bereich der Menüstruktur in den DIN-A4 Zusatzblättern).

2. Expertenmodus für Fachleute. Es stehen alle Einstellungen zur Verfügung. Sie können den Mode bei "System / Bedienmodus" umschalten.

 Sie benötigen dazu das Passwort. Voreingestellt ist '1234'. Wenn Sie das Passwort geändert haben und sich nicht mehr erinnern, muss das ALLPOOL gebührenpflichtig entsperrt werden. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an uns (siehe "www.pausch.at").



ÜBRIGENS: Dieses Produkt enthält wertvolle Rohstoffe. Entsorgen Sie es daher an dessen Lebensende vorschriftsgemäß.

ZUSATZPRODUKTE

Auf den folgenden Seiten finden Sie Zusatzprodukte für das ALLPOOL.

RÜCKSPÜLSTELLANTRIEBE + VERBINDUNGSKABEL

► Das **ALLPOOL** und **PSM04**all haben die gesamte Elektronik zum Ansteuern eines Rückspülventils bereits integriert.

► Sie benötigen also nur ein preiswertes Ventil mit **24V Motorantrieb** und ohne Elektronik oder ein **Kolbenventil**.



RUCKKOLB Spritzwasserfester Adapter für das ALLPOOL zum Anschließen von einem oder 2 Magnetventilen für das schweizer **Kolbenventil** (z.B. von Besgo, Astral). Anmerkung: Für das PSM04all benötigen Sie diesen Adapter nicht, da Sie an das PSM04all die Magnetventile direkt anschließen können.



RUCK4AD 5m Kabel mit Adapter für 6 Schraubklemmen zum Verbinden mit einem **Speck Badu R40** Rückspülventil.



RUCK4ST 5m Kabel mit 6-poliger DIN-Buchse zum Verbinden mit dem **osf Eurotronik** Stellantrieb (osf Artikel-Nr: 310 55 00 161). Dieser Antrieb kann auf vier verschiedene Ventile (1 1/2" und 2" Ventile verschiedener Hersteller aufgeschraubt werden: Praher, Speck, Midas, Hayward, Astral. ACHTUNG: Passt zur Zeit nur für die alten Astral-Ventile.



RUCK6ST 5m Kabel mit runder 8-poliger DIN-Buchse zum Verbinden mit einem Praher Superstar 6-Wege Ventil mit 24Vac Antrieb; Superstar DA50 ArtNr. 130430; Superstar DA63 ArtNr. 130081; Superstar 3"-Noryl ArtNr. 130244.

TEMPERATURFÜHLER

Verschiedene Bauformen, die alle die selbe Elektronik enthalten. Sie können daher jede dieser Fühlertypen an jede

unserer Gerätetypen anschließen!

ACHTUNG: Verwenden Sie nur das geschirmte Kabel (**FKS**) bei Leitungslängen über 5m.



TH25PVC PVC Tauchhülse für Tauchfühler **FT** zum Einkleben in ein PVC T-Stück mit 20mm (1/2") Abzweiger. Ideal für **aggressive Medien** wie Salzwasser. Tauchtiefe **25mm**.



TH30 Verchromte **Tauchhülse** mit 1/2" Gewinde und **30mm** Tauchtiefe für Tauchfühler **FT**. Diese Tauchhülse ist zusammen mit **FT** bei jedem Temperaturregler dabei.



TH30-6 Wie **TH30** jedoch für den **6mm** dünnen **FT-6**.






TH100 Verchromte **Tauchhülse** mit 1/2" Gewinde und **100mm** Tauchtiefe für Tauchfühler **FT**.



TH150 Verchromte **Tauchhülse** mit 1/2" Gewinde und **150mm** Tauchtiefe für Tauchfühler **FT**.



FT Tauchfühler aus Messing mit 10mm Durchmesser zum Einstecken in die Tauchhülsen **TH30**, **TH100** oder **TH150**.

	<p>FT-5M Tauchfühler Wie FT (siehe oben) jedoch mit 5m langem ungeschirmten Anschlusskabel. <i>Anmerkung:</i> Nicht geeignet für eine weitere Verlängerung da ungeschirmt.</p>	
	<p>FT6 verchromter Tauchfühler mit 6mm Durchmesser zum Einstecken in die Tauchhülse T430-S. Auf Brauchwasser Sonnenkollektoren sind meist Hülsen mit 6mm Durchmesser montiert.</p>	
	<p>FT6-5M Tauchfühler Wie FT6 (siehe oben) jedoch mit 5m langem ungeschirmten Anschlusskabel. <i>Anmerkung:</i> Nicht geeignet für eine weitere Verlängerung da ungeschirmt.</p>	
	<p>FA Anlegefühler aus Alu. Wird meist für den Sonnenkollektor verwendet. Befestigung mit einer Schelle, Klebeband oder Schraube.</p>	
	<p>FA-20M Anlegefühler wie FA jedoch mit 20m langem geschirmten Anschlusskabel FKS zwecks Installation im Freien.</p>	
	<p>FO Oberflächfühler aus Alu. Passt genau zwischen die Schläuche von Gummimattenkollektoren. Befestigung mit Silikonkautschuk.</p>	

KABEL

für Temperaturfühler und Niveausonden.



FKS Geschirmtes Fühlerkabel. Muss bei Verlegung **im Freien** oder in Kabelkanälen verwendet werden! Lieferbar im 100m Bund, 500m Rolle oder in jeder beliebigen Länge geschnitten (**FKCUT**).



FKNIV Spezialkabel zum Verlängern von **galvanischen Niveausonden** (**NIVGAL, NIVTH**). Besonders starke und feuchteresistente Isolation. Lieferbar im 100m Bund, 500m Rolle oder in jeder beliebigen Länge geschnitten (siehe **FKCUT**).

LEISTUNGSSCHALTER

Zum schalten von zusätzlichen 230V oder 400V Pumpen,

Elektroheizung und anderen großen 230V oder 400V Verbrauchern. Mehr Infos: www.pausch.at/htm/g/klein/schuetz



RELPOW 3poliger Schütz in einem spritzwasserfesten (IP65) Gehäuse zum Schalten von großen Lasten mit integriertem Motorschutz für 400V-Pumpe oder ohne Motorschutz für 230V-Pumpe oder 230/400V-Heizelement. Die **L** Type kann AC1 = ohmsche Lasten ($\cos \varphi = 1$) bis 25A, AC3 = induktive ($\cos \varphi = 0.86$) bis 15.3A schalten. Die **H** Type kann ohmsch bis 32A und induktive bis 27.4A schalten. Motorschutzbereiche in [A]: 0.4-0.6, 0.6-0.9, 0.8-1.2, 1.2-1.8, 1.8-2.7, 2.7-4.0, 4.0-6.0, 6.0-9.0, 8.0-11.0, 10.0-14.0, 13.0-18.0A, 17.0-23.0, 22.0-30.0.

-230VL ohne Motorschutz bis max. 4kW bei 400V.

-230VH ohne Motorschutz bis max. 7.5kW bei 400V.

-400VH mit Motorschutz bis max. 7.5kW bei 400V.

MAGNETVENTILE

Aus Messing für Wasser mit 220V AC Spule und Schließdämpfung. Auf Wunsch auch mit anderen Spulenspannungen. Schaltet auch ohne Differenzdruck! Technische Daten: 0 ... 10bar,

-10°C...+90°C, IP65. Inklusive Standard-Anschlussbuchse.
ACHTUNG: Verwenden Sie die EVENTA-Buchse mit eingebautem Varistor beim Anschluss an ein ALLPOOL, PSM04all oder PSM03all !



EVENT14 1/4"

EVENT38 3/8" = DN 10

EVENT12 1/2" = DN 15

EVENT34 3/4" = DN 20

EVENT1 1" = DN 25

EVENT114 1 1/4" = DN 32

EVENT112 1 1/2" = DN 40

EVENT2 2" = DN 50



EVENTA Anschlussbuchse Form A für Magnetventile für 230V Spule mit integriertem **Varistor** und LED nach DIN 43650. Verwenden Sie dieses Kabel beim ALLPOOL, PSM03all und PSM04all.



VENTU 12VAc und 24VAc **Spannungsversorgung** für Niederspannungs Motor- oder Magnetventile. Galvanische Netztrennung durch Sicherheitstrafos. Mit Schraubklemmen, IP65.

NOTIZEN

Platz für Ihre Anmerkungen zur Installation des Alleskönner ALLPOOL:

A large grid area for taking notes, consisting of 20 columns and 30 rows of small squares. The grid is enclosed in a rounded rectangular border.

FERNBEDIENTEIL POOLTERM

► Mit dem Fernbedienteil POOLTERM können Sie das ALLPOOL bequem z.B. vom Wohnzimmer oder von der Schwimmhalle aus bedienen, auch wenn das ALLPOOL selber schwer zugänglich z.B. im Technikraum montiert ist.

► Das POOLTERM ist in einem formschönen Unterputzgehäuse mit besonders großer beleuchteter Klartextanzeige untergebracht.

► Die Bedienung funktioniert genauso einfach wie am ALLPOOL selbst. Sie können sich alle Infoschirme und die Statistik anschauen und Einstellungen vornehmen. Es beherrscht auch den Easy- und Expertmodus.

► Das POOLTERM können Sie in jeder Beton-, Ziegel oder Rigipswand montieren. Sie benötigen lediglich ein günstiges handelsübliches Cat5 Netzwerkkabel zum ALLPOOL, das bis zu ca. 500m lang sein darf.

💡 Siehe auch Seite 15 und die POOLTERM – Betriebsanlei-

